

## Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/017/2014

### **Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 08.09.2014**

<b>Zu Punkt 5:</b>	<b>Vorstellung und Einführung in die Aufgaben des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus</b>
--------------------	--

KA Völker erkundigt sich nach der Finanzierung der Ausstellung „Neue Kunst“ und fragt nach den Terminen.

Die Verwaltung erläutert, dass die Neanderland Bienale und die Ausstellung „Neue Kunst“ im Wechsel stattfinden.

KA Degner möchte wissen, ob die Verwaltung auf externe Kompetenz bei der Neanderland Bienale zurückgreift.

Dies ist in Person von Frau Leinenweber laut der Verwaltung der Fall.

KA Klützke bietet an Kontakte nach Frankreich zugunsten der Neanderland Bienale zu nutzen.

KA Köster-Flashar schlägt vor, das Thema Ökoprot (zuständiger Ausschuss ist der Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz ULAN) auch im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Sport vorzustellen.

KA Roeloffs hält eine Behandlung des Themas in zwei Fachausschüssen nicht für notwendig und verweist zur Information über das Thema auf den aktuellen Abschlussbericht zum abgelaufenen Projektfenster, der im Internet abrufbar ist..

KA Niklaus erkundigt sich nach der Zahl der Unternehmen, die beim Infotag „Wiedereinstieg“ mitmachen. Die Verwaltung verweist auf den Bericht von Competentia NRW in der nächsten Sitzung des Ausschusses AWKT am 27.11.2014.

KA Roeloffs bittet um Beantwortung folgender Fragen:

„An wie viele Unternehmen wird der Newsletter der Kreiswirtschaftsförderung verschickt?“

Antwort der Verwaltung:

In der Verteilerliste sind aktuell insgesamt 1373 E-Mailadressen verzeichnet, bei denen es sich nicht nur um Unternehmen, sondern auch um Institutionen und Privatleute handelt. Zuordnungen einzelner E-Mailadressen zu den verschiedenen Gruppen innerhalb der Verteiler sind nicht sicher möglich, da viele Einzelunternehmer ihre private E-Mailadresse geschäftlich weiternutzen. Die Kreiswirtschaftsförderung schätzt jedoch, dass der Prozentsatz an Unternehmen bei ungefähr 50 % liegt. Es kann davon ausgegangen werden, dass etwa 700 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Kreis Mettmann den Newsletter erhalten.

Wie viele Investoren kamen in den letzten drei Jahren aus dem Ausland in den Kreis Mettmann?

Antwort der Verwaltung:

Die Zahlen zur Beantwortung der Anfrage wurden für die Jahre 2011-2013 von NRW Invest vorgelegt und sind dem Protokoll als **Anlage I** beigefügt.

Wie funktioniert/gestaltet sich die Zusammenarbeit mit NRW Invest?

Antwort der Verwaltung:

NRW.Invest beteiligt den Kreis Mettmann, wenn es um landesweite Standortanfragen geht. Der Kreis Mettmann wiederum informiert umgehend die zehn kreisangehörigen Städte. Des Weiteren bietet NRW.Invest insbesondere für die kommunalen Wirtschaftsförderungen qualitativ hochwertige Fort- und Weiterbildungsseminare an, die von der Kreis-Wirtschaftsförderung regelmäßig wahrgenommen werden. In Einzelfällen werden individuelle Gespräche mit NRW Invest über mögliche Unterstützungen geführt. Die kreis Städte stehen ebenfalls im engen Kontakt mit NRW Invest und nutzen aktiv die Angebote zur Unterstützung.

Wie viele Potentialberatungen wurden in den letzten drei Jahren beantragt?

Antwort der Verwaltung:

57 (von 01/2011 bis 09/2014)

Wie viele Kontakte gab es in dem Zeitraum seit Einrichtung des EA?

Antwort der Verwaltung:

112 (von 01/2010 bis 09/2014), davon ca. 20 % relevant (Maklererlaubnis) mit stark abnehmender Tendenz, d.h. in 2014 von 9 Anfragen keine relevante

Der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.